

Dortmund, 5. März 2015

380-kV-Leitungsbauprojekt im Münsterland macht Fortschritte – Amprion erklärt Planungen vor Ort

- Planfeststellungsunterlagen für Abschnitt Nordvelen-Legden liegen aus
- 11./12. März im Rathaus Gescher: Amprion-Experte beantwortet Fragen
- Weitere Bürgersprechstunden in Metelen, Wettringen und Legden geplant

Das Projekt des Dortmunder Übertragungsnetzbetreibers Amprion zum Bau einer 380-kV-Höchstspannungsfreileitung von Wesel durch das Münsterland bis nach Meppen im Emsland macht in allen Genehmigungsabschnitten Fortschritte – und zwar genau nach Plan.

So hat Amprion Mitte Februar bei der Bezirksregierung Münster die Antragsunterlagen zur Planfeststellung für den vierten Genehmigungsabschnitt von Nordvelen bis Legden eingereicht. Diese liegen nun in den Städten Velen, Gescher, Stadtlohn, Borken und Rhede sowie in der Gemeinde Legden öffentlich aus. Nach Angaben der Bezirksregierung können die Bürger bis zum 1. April dort Einsicht in die Unterlagen nehmen und bis zum 15. April etwaige Einwendungen bei der Behörde machen.

Um den Bürgern die Pläne zu erläutern, ist auch Amprion vor Ort. Am 11. und 12. März beantwortet ein Experte des Unternehmens im Rathaus von Gescher Fragen zu den dort ausliegenden Planfeststellungsunterlagen. Die Zeiten:

- Mittwoch, 11. März 2015: 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 15.30 Uhr
- Donnerstag, 12. März 2015: 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18.00 Uhr

Wer diese Möglichkeit nutzen möchte, kann unter der kostenlosen Amprion-Hotline 0800 / 58 95 24 74 vorab einen Gesprächstermin vereinbaren. Eine Anmeldung ist zwar nicht Bedingung, hilft aber die Nachfrage zu steuern und mögliche Wartezeiten zu verringern.

Auch in den übrigen Genehmigungsabschnitten im Regierungsbezirk Münster macht das 380-kV-Leitungsbauprojekt planmäßig Fortschritte. So arbeitet Amprion gegenwärtig an der Feinplanung für die Abschnitte fünf und sechs zwischen Legden und Wettringen bzw. zwischen Wettringen und der Landesgrenze zu Niedersachsen.

Bevor diese – voraussichtlich im Jahr 2016 – ebenfalls zur Planfeststellung bei der zuständigen Bezirksregierung Münster eingereicht werden, will Amprion auch in diesen Abschnitten den Bürgern Gelegenheit geben, sich vorab mit den Ergebnissen der Voruntersuchungen sowie den daraus resultierenden Planungen vertraut zu machen, Fragen zu stellen und im direkten Gespräch mit Amprion-Vertretern mögliche Anregungen zu geben.

Seite 1 von 2

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5849-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Zu diesem Zweck wird Amprion noch vor der Sommerpause, voraussichtlich im Juni, jeweils zwei Bürgersprechstunden in Metelen und in Wettringen anbieten. Die genauen Termine dafür stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben. Ein weiterer Informationstermin in Legden ist für die zweite Jahreshälfte geplant.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Stefan Lütgens, *Projektkommunikation*

Telefon: +49 231 5849-12937

E-Mail: stefan.luetgens@amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	191
Einspeise- und Entnahmestellen	1.099
Bilanzkreise in der Regelzone	2.250
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	59
Mitarbeiter	1.000